

Bereichernder Austausch mit Saint-Maur-des-Fossés

PFORZHEIM/FREUDENSTADT.

Auf Einladung des Staatsministeriums Baden-Württemberg haben sich mehr als 200 Teilnehmende aus Frankreich und Baden-Württemberg im Kongresszentrum Freudenstadt zum 4. Städtepartnerschaftskongress getroffen.

Thematisch standen der Austausch und die Weiterentwicklung kommunaler Partnerschaften im Vordergrund. Seitens der Stadt Pforzheim nahmen die Europa-Beauftragte Anna-Lena Beilschmidt und Städtepartnerschaftskoordinatorin Monika Finna teil. Aus der französischen Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés waren Nathalie Joret, Verwaltungsleiterin im dortigen Rathaus sowie die ehrenamtliche Referentin Patricia Thoraval angereist.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Gesprächsrunde, an der Vertreter aus Politik und Verwaltung teilnahmen. Beilschmidt stellte die Anfänge der Sportpartnerschaft zwischen



Évelyne Isinger (Regionalrätin der Région Grand Est), Monika Finna (Koordination Städtepartnerschaften Pforzheim), Anna-Lena Beilschmidt (Europabeauftragte Pforzheim), Florian Hassler (Staatssekretär für Europa im Staatsministerium Baden-Württemberg) und Patricia Thoraval (ehrenamtliche Referentin für Pforzheim, Saint-Maur-des-Fossés) beim Deutsch-Französischer Städtepartnerschaftskongress in Freudenstadt (von links).

FOTO: STAATSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Pforzheim und Saint-Maur vor, die 1989 in eine offizielle Städtepartnerschaft überging.

Ebenso fand ein Podiumsgespräch mit Staatssekretär Florian Hassler und Évelyne Isinger, Regionalrätin der Région Grand Est, statt. Themen waren die Entstehungsgeschichte der Partner-

schaften, aktuelle Herausforderungen sowie neue Strategien für eine lebendige und zukunftsfähige Zusammenarbeit.

In den Workshops diskutierten die Anwesenden über die Erfolgsfaktoren für gelingende Partnerschaften. Ziel war es dabei, bestehende Verbindungen zu stärken

und an aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen anzupassen. Beilschmidt betonte die Bedeutung der Pforzheimer Sportpartnerschaft: „Sie ist eine der ältesten, bestehenden Beziehungen der Stadt Pforzheim, ganz im Sinne der Deutsch-Französischen Freundschaft.“ *pm*